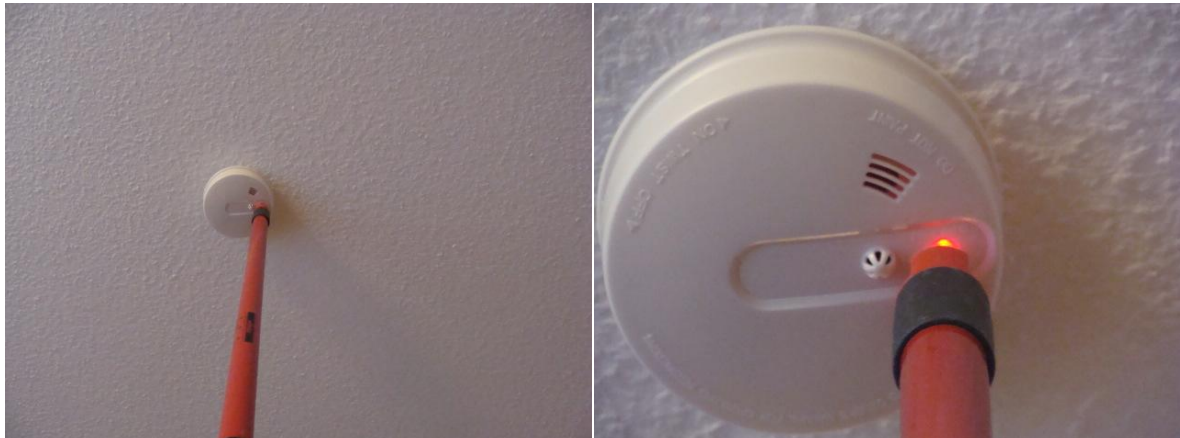


Information zum Rauchmelder

Unsere Rauchmelder-Gehäuse sind ab August 2014 so gestaltet, dass Sie zum Drücken des Testknopfes keine Leiter mehr benötigen. Mit jedem herkömmlichen Besenstil können Sie nun die regelmäßige Funktionsprüfung durchführen. Das ist bequem, sicherer und spart Zeit. Zur besseren Übersicht der regelmäßigen Kontrollen liegt allen AMG-Brandmeldesystemen eine Kontrollübersicht zum Ausfüllen bei.



Wir verwenden ein spezielles Codier verfahren, sodass es keine Konflikte mit anderen Funkgeräten geben kann. Jeder Rauchmelder hat seinen eigenen Code, es werden bis zu 10 Rauchmelder mit unterschiedlichem Code auf 1 Zentrale angemeldet. Diese Sets sind mit beliebig viele Sensoren erweiterbar.

Rauchmelder per Gesetz:

In vielen Bundesländern sind Rauchmelder bei Neu- und Umbauten bereits vom Gesetzgeber vorgeschrieben!

Die Rauchmelder entsprechen den gesetzlichen Richtlinien gemäß DIN EN 14604 und DIN 14676.

Die Rauchmelder **entsprechen der neuesten EU-Norm**, zusätzlich ist in den Rauchmeldern ein **Hitzesensor integriert**, der bei 60 Grad einen Alarm auslöst (nicht jedes Feuer hat eine starke Rauchentwicklung, in dem Fall meldet der integrierte Hitzemelder). Die Rauchmelder arbeiten mit einer auswechselbaren 9 V Lithium-Batterie für ca. 5 Jahre, der Rauchmelder meldet sich akustisch, wenn die Batterie schwach wird, dann haben Sie noch bis zu 4 Wochen Zeit, die Batterie zu wechseln.

Funktionen eines Rauchmelders:

Rauchmelder retten Leben sind leicht zu installieren und technisch auf dem neuesten Stand in unserem Shop erhältlich. Die hochwertigen Rauchmelder im AMG-Shop **erfüllen die gesetzliche DIN-Norm EN14604.**

Das optische Prinzip der Rauchmelder ermöglicht eine zuverlässige Rauchererkennung und entsprechende Alarmmeldung. Batteriebetrieben funktionieren sie auch bei Stromausfall. Ein anstehender **Batteriewechsel wird durch ein Warnsignal angezeigt**. Das Nachrüsten in Wohn-, Büro- und anderen Objektbereichen gestaltet sich unproblematisch. Kabelsalat gibt es nicht, sie sind, **ohne zusätzliche Kabelverlegung zu installieren**.

Per Funk werden mehrere Rauchmelder mit einer Zentrale verbunden. Regelmäßig werden Lichtstrahlen ausgesendet, die im Normalzustand nicht auf die Fotolinse treffen. Ein Fehlalarm (z.B. Zigarettenqualm) ist so fast ausgeschlossen. Bei starken Kochdämpfen (Küche) kann der Alarm durch Drücken des Testknopfes vorübergehend stumm geschaltet und weniger sensibilisiert werden.

Wird die Rauchkonzentration zu stark, wird erneut Alarm ausgelöst. Eine Stummschaltung ist dann nicht mehr möglich, solange sich Rauch oder Dampf in der Messkammer befindet.

Automatisch kehrt der Rauchmelder nach ca. 10 Minuten in seine Basis-Kalibrierung zurück. Ein Dunstabzug in der Küche minimiert die Gefahr von Fehlalarmen. Sie können auch einen Melder in Küchennähe anbringen.

Rauchmelder für zu Hause:

Die meisten Todesopfer bei Bränden ereignen sich statistisch gesehen nachts im Schlaf. Der Tod tritt oft nicht durch Feuer ein, sondern durch das schnelle und lautlose Rauchgas, die geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Nach wenigen Minuten ist diese Mischung absolut tödlich!

Rauchmelder sind nicht teuer:

In unserem Shop finden Sie technisch hochwertige Rauchmelder im Set mit einer Alarmzentrale. Sie haben keine Stromkabel, sind batteriebetrieben und sogar funkgesteuert. Wir garantieren eine hohe Langlebigkeit der Batterie, sollte ein Wechsel erforderlich sein, signalisiert das Gerät dies mit einem Warnton. Unsere vielfach bewährten Rauchmelder verfügen über einen Testknopf zur Rauchkammerüberprüfung. Somit können Sie von Zeit zu Zeit die Zuverlässigkeit der Melder für einen eventuellen Ernstfall kontrollieren.

Als Mindestausstattung gilt:

Nach Angaben der Feuerwehr gehört in jeden Wohnraum ein Rauchmelder mit Ausnahme von Bad und Küche. Rauchmelder werden immer mindestens 50 Zentimeter von einer Wand entfernt in der Raummitte an der Zimmerdecke angebracht, da Rauch nach oben steigt. Starke Zugluft beeinträchtigt die fehlerfreie Arbeit der eingebauten Sensoren.

Aktualisieren:

Nach etwa zehn Jahren gehören Rauchmelder ausgetauscht, sie verschmutzen mit der Zeit und ihre Sensibilität verringert sich oder geht ganz verloren. Damit ist die Früherkennung eines Brandes nicht mehr gegeben.